

Erfahrungsbericht Goldenhar-Jahrestreffen 2018 in Rehe / Westerwald

Als meine Tochter 2012 mit dem Syndrom Goldenhar auf die Welt kam, stand man erstmal alleine da und fragte sich, warum gerade wir. Aber jetzt nach den Jahren, wenn man so in seine Aufgaben reingewachsen ist, denkt man, es sollte eben so sein, dass du als Mama so ein besonderes Kind auf die Welt bringst. Ich habe schon sehr früh von diesen Treffen gehört und gelesen, aber bis jetzt hatte es nicht geklappt. Dieses Jahr hat es endlich geklappt und wir haben uns angemeldet zum Treffen. Wir fieberten den Tag herbei, waren aber auch sehr aufgeregt und gespannt, was uns erwarten wird. Die zwei Stunden im Auto zu fahren ging gut vorbei, denn die Stimmung im Auto war entspannt. Es kam immer wieder "Juchu wir fahren in den Urlaub".

Wir sind um 13:00 Uhr in Rehe angekommen und wurden herzlich vom Organisationsteam begrüßt und in Empfang genommen, so dass man sich wie zu Hause fühlte. Nach und nach kamen die Familien an und man merkte, man ist nicht alleine mit so einem besonderen Kind. Viele Familien kannten sich natürlich schon und begrüßten sich herzlich und plauderten gleich los. Beim gemeinsamen Kaffee trinken bekam man schon einige Eindrücke.

Dann ging es in die Vorstellungsrunde und Begrüßung. Es wurden die zahlreichen Kinderbetreuer vorgestellt, die anschließend die Kinder von den Familien in verschiedensten Altersgruppen mitgenommen haben.

Die Vorstellungsrunde fand mit 52 Familien statt. Jeder erzählte seine Geschichte. Es war ein Wechselbad der Gefühle für mich, aber jeder geht sehr offen damit um, so dass ich mir nicht fremd vor kam und meine Geschichte erzählte. Im Laufe des Abends knüpfte man noch Gespräche und es wurde lange geplaudert.

Die Tage waren gefüllt mit Vorträgen und geladenen Referenten; wir als Neue wollten natürlich nichts verpassen und alles mitnehmen. Es war sehr interessant und man konnte sehr viel mitnehmen für sich. Es gab sehr viele Angebote für groß und klein: Spielenachmittag, Ponyreiten, Grillabend und abends tolle Musik. Ich denke, da ist für jeden etwas dabei und man konnte sich mit den Familien austauschen. Der letzte Tag des Treffens ist gekommen. Viele haben einen langen Weg zu fahren und es heißt Abschied nehmen. Nach der Abschiedsrunde und der Planung des nächsten Treffens gab es noch ein gutes Mittagessen.

Es waren 4 wundervolle Tage mit sehr vielen Eindrücken. Wir werden auf jeden Fall nächstes Jahr wieder dabei sein. Wir freuen uns schon drauf, wenn es heißt "ab in den Urlaub".

bis dann
Eure Familie Manig